

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 7 (1915)
Heft: 15/16

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Bern. Sechs neue Alpenhütten.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Alpenklubs hat den Bau von sechs neuen Klubbhütten beschlossen. Es wurde insgesamt eine Bausumme von 35 200 Fr. bewilligt; davon entfallen auf die Bovalhütte 4500 Fr., die Sustihütte 4200 Fr., die Calandahütte 6000 Fr., die Piz Solhütte 8000 Fr., die Codlinohütte 7000 Fr. und die Dammahütte 5500 Fr. Für Reparaturen und Umbauten an der Schwarzegg-Strahlegg- und Hörnlhütte wurden 13 400 Fr. ausgeworfen. —g.

Neubauftrag gestellt. Es liegen drei Projekte vor: Neubau, Anbau an das jetzige Gebäude und Umbau des Sekundarschulhauses, das demnächst frei wird. Nachdem die seinerzeit gewählte Baukommission die Vorberatungen beendet hat, wird die Gemeindeversammlung demnächst einen endgültigen Beschluss fassen. —w.

Gelterkinden. Bau einer Uhrenfabrik.

Die Gemeinde Gelterkinden beabsichtigt den Bau einer Uhrenfabrik, die von den Waldenburger Uhrenfabriken mietweise übernommen werden soll. Die



Das Esszimmer im Umbau des «Mütterheims» zu Zürich.
Architekt Otto Zollinger, Zürich.

In gelbweiss gestrichenem mit karminroten Linien dekoriertem Tannenholz ausgeführt durch Brombeiss & Co., Zürich. — Bestuhlung ausgeführt durch die Möbelfabrik J. Keller, Zürich.

Bern. Vereinigung schweizerischer Tiefbauer.

Die schweizerischen Tiefbauunternehmen haben kürzlich in einer Tagung in Bern den Beschluss gefasst, sich unter dem Titel «Vereinigung schweizerischer Tiefbauer» als eine Unterabteilung des Schweizerischen Baumeister-Verbandes zusammenzuschliessen. Die Leitung der neuen Vereinigung setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Lüthy, in Firma Frutiger, Lüthy & Lanzrein, Bern. — Vizepräsident: Rothpletz, Ingenieur, Bern. — Mitglieder: Koller, Ingenieur, Lausanne; A. Rossi, Tiefbauunternehmer, St. Gallen; L. Rossi, Tiefbauunternehmer, St. Gallen; W. Buchser, Tiefbauunternehmer, Zürich. —m.

Bülach. Bezirksgebäude.

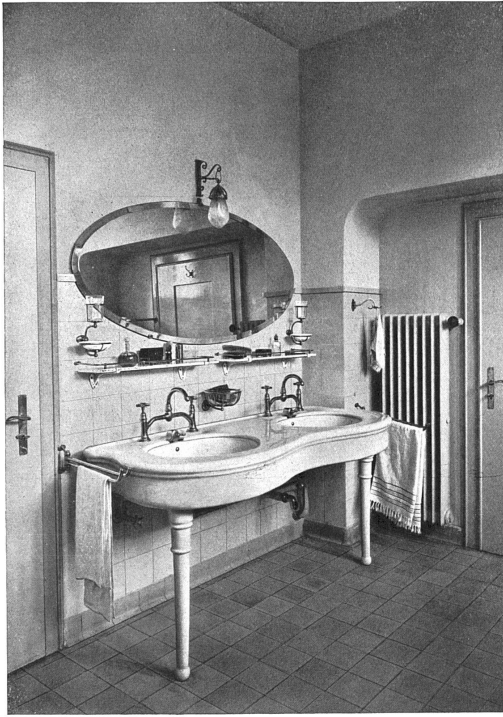
Da die Räumlichkeiten des seitherigen Bezirksgebäudes den gesteigerten Anforderungen nicht mehr genügen, so ist die Gemeindeversammlung vor eine

Pläne, entworfen von Herrn Architekt *Pelegri* in Basel, liegen bereits bei den verschiedenen Instanzen zur Genehmigung auf; es dürfte nach erteilter Baubewilligung mit den Arbeiten sofort begonnen werden. —l.

Lausanne. Tuberkulosenpavillon.

Wie seinerzeit berichtet, hat der Brüsseler Industrielle Solvay dem Regierungsrat des Kantons Waadt eine Schenkung von 100 000 Fr. gemacht mit der Bedingung, dass innerhalb achtzehn Monaten mit dem Bau eines Tuberkulosenpavillons begonnen werde.

Nunmehr hat der Regierungsrat beim Grossen Rat um die Erlaubnis zur Errichtung eines solchen Pavillons auf dem Gebiet von Surville nachgesucht. Das Projekt verursacht einen Kostenaufwand von 110 000 Fr., so dass zu der Stiftung aus staatlichen Mitteln noch 10 000 Fr. beigesteuert werden müssen. Ein bezüglicher Antrag wurde genehmigt. —th.



Das Einfamilienhaus des Herrn Direktor Robert Faller zu Zürich. — Aus dem Badezimmer.
Architekt Otto Zollinger, Zürich.

Sanitäre Apparate von Bamberger, Leroi & Co., Zürich. — Wand- und Bodenplatten von Jeusch & Co., Zürich.